

NEWSLETTER

EU-Stelle der Stadt Chemnitz

Chemnitz, 6. Mai 2019



Unendlich bunt ist das Programm zur diesjährigen Chemnitzer Europawoche Foto: Prodan



Erneut singen die Chemnitzerinnen und Chemnitzer die Europahymne Quelle: Stadt Chemnitz



Seifenblasen, Tennisschule, Musik und Tanz zum Fest der Nachbarn Foto: Stadt Chemnitz

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Europawoche lädt zum Singen, Lesen, Hören, Entdecken und Diskutieren

Der Mai begrüßt uns nicht nur mit Sonnenschein, sondern auch mit spannenden Veranstaltungen rund um das Thema Europa. So lädt die EU-Stelle der Stadt Chemnitz zusammen mit vielen lokalen Akteuren auch in diesem Jahr wieder zur bundesweit stattfindenden [Europawoche](#) vom 4. bis 12. Mai 2019.

Ein Höhepunkt ist dabei das Europäische Nachbarschaftsfest, das mit dem gemeinsamen Singen der Europa-Hymne am 9. Mai um 16:00 Uhr auf dem Neumarkt eingeläutet wird. Dazu sind alle sangesfreudigen und Instrument spielenden Chemnitzerinnen und Chemnitzer eingeladen, die „Ode an die Freude“ zum Klingen zu bringen. Direkt danach kann man im TIETZ beim Lesenachmittag tschechischen Autoren lauschen und den Tag am tschechischen Buffet ausklingen lassen. Das World Café am 10. Mai bringt interessierte Akteure in einem Erfahrungsaustausch zu verschiedenen Themen zusammen. Schließlich findet ab 14:00 Uhr ein buntes Treiben im Rosenhof statt: Mit einem umfangreichen Programm mit Musik und Tanz auf der Bühne sowie Sport und Spiel an den Ständen verschiedener Chemnitzer Einrichtungen wird das Europäische Nachbarschaftsfest gebührend gefeiert.

Darüber hinaus erwartet Chemnitz Besuch aus der finnischen Partnerschaft Tampere. Vier Fotografinnen und Fotografen präsentieren mit der Ausstellung „TAMPERE DOK“ in der Volkshochschule Chemnitz ihre Bilder zum Thema urbane Veränderungen in ihrer Heimatstadt. Am 7. Mai um 18:00 Uhr findet die Eröffnung statt. Die finnischen Gäste veranstalten am selben Tag zwei Workshops, für die sich alle Fotografie-Interessierten auf der [Internetseite der Volkshochschule](#) kostenfrei anmelden können.

Auch ansonsten lohnt sich ein Blick in das [Programm](#) der Europawoche. So wird neben vielen anderen Aktionen eine Podiumsdiskussion zum Thema „Europe & Youth: Europäische Zivilgesellschaft ist jung“ im Weltecho abgehalten und das solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH erklärt die Funktionsweise von europäischen Freiwilligendiensten. Den Abschluss der Europawoche bildet schließlich das internationale Schauspielfestival „NONSTOP EUROPA!“, das vom 11. bis 19. Mai im Schauspielhaus Chemnitz besucht werden kann.

Internationales Seniorentreffen zum Frauentag in Chemnitz

Aus einer zufälligen Begegnung zweier Seniorenklubs aus Louny und Chemnitz (Bürgertreff „bei Heckerts“) entstanden Freundschaften. Im Sommer 2018 trafen eine Gruppe Seniorinnen einiger Wohngruppen aus dem Heckert-Gebiet auf einem Dorffest im Erzgebirge auf die Mitglieder des Seniorenklubs aus dem tschechischen Louny. Trotz anfänglicher Sprachbarrieren blieben die beiden Gruppen im Austausch und weitere Treffen wurden geplant. Nach dem ersten Besuch in Louny zum Seniorentag am 1. Oktober 2018, empfingen die Chemnitzerinnen und Chemnitzer zu einer Frauentagsveranstaltung mit Kaffee und Kuchen zum ersten Mal ihre tschechischen Freunde in der Heimat und zeigten ihnen einige Wohngruppen der Volkssolidarität. Für das Jahr sind weitere gemeinsame Projekte geplant, wie z. B. eine Dampferfahrt in Louny oder der gemeinsame Besuch des Stadtteilfestes im Heckert-Gebiet.



Seniorengruppe empfing Freunde aus Tschechien im Heckert-Gebiet
Foto: Jan Schulze

Fachtag zur Zukunft der Städtepartnerschaft zwischen Ústí nad Labem und Chemnitz

Am 3. und 4. April hat der Chemnitzer Verein Die Brücke e. V. zu einer Fachtagung aufgerufen, um über die Zukunft der Städtepartnerschaft zwischen Ústí nad Labem und Chemnitz zu diskutieren. Vertreter verschiedener Kultureinrichtungen beider Städte kamen zusammen und tauschten dafür Projektideen und Vorschläge für Veranstaltungen aus. Ziel war es, die Städtepartnerschaft wieder bürgernäher und lebendiger zu gestalten. Dazu referierten auch Redner zu den Themen Projektförderung und der Kulturhauptstadtbewerbung Chemnitz 2025.



Auch Vertreter der Stadtverwaltung Ústí nad Labem diskutierten mit
Foto: [Ondřej Kořínek](#)

Uferlos ist Fachstelle für Internationale Jugendarbeit (IJA) im Freistaat Sachsen

„Bislang international noch unerfahrenen Jugendlichen mangelt es nicht an Motivation, es kam lediglich noch zu keiner Realisierung dieser“ ... bei der Initiierung entsprechender und weiterer Maßnahmen unterstützt Uferlos – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit (IJA) im Freistaat Sachsen mit einem landesweit wirksamen Fach- und Serviceangebot. Neben der Lobbyarbeit für IJA bietet Uferlos prozessorientierte Beratung zu Themen wie z. B. Jugendbegegnungen oder Fachkräfteaustauschen, vernetzt mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen und plant gemeinsam Fortbildungsangebote. Weiterhin stehen auf dem Online Portal uferlos.agjf-sachsen.de aktuelle Informationen zur Verfügung. Gefördert wird Uferlos durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz



Uferlos ist ein Projekt der AGJF Sachsen e. V.
Quelle: Uferlos





EUROCITIES-Kulturforum tagte vom 10. bis 13. April 2019 in Chemnitz

Das EUROCITIES-Kulturforum bietet kommunalen Akteuren der Kulturpolitik die Möglichkeit, sich mit anderen Städten auszutauschen und dabei einen Einblick in das kulturelle Leben der Gastgeberstadt zu erhalten. Vom 10. bis 13. April hat Chemnitz ca. 115 Mitglieder des EUROCITIES-Kulturforums aus 57 verschiedenen europäischen Städten empfangen. Unter dem Motto „Städtische Entwicklung und Unterstützung von lokalen kulturellen Organisationsnetzwerken“ sind die Kulturakteure zusammengekommen, um die Wichtigkeit der kommunalen Zusammenarbeit für die europäische Kulturpolitik hervorzuheben und diese nachhaltig und bürgernah zu gestalten. Ausgangspunkt hierfür war die Entwicklung einer neuen Kulturstrategie für Chemnitz – unter Einbeziehung der Kulturakteure und der Interessengruppen der kulturellen Stadtentwicklung.



Das EUROCITIES-Kulturforum tagte in der Stadthalle
Foto: Vladimir Shvemmer

Zum offiziellen Auftakt, der Plenarsitzung in der Stadthalle, begrüßte Bürgermeister Ralph Burghart die europäischen Gäste mit einer englischen Rede, in der er das Kulturforum als ein schönes Symbol für das Zusammenkommen verstand. Weiter nannte er Europa ein Friedensprojekt, das nicht länger als selbstverständlich hingenommen werden kann. Burghart verwies auf insgesamt 40 Einrichtungen, die im Kulturforum in Chemnitz involviert sind. Sein Dank galt dem Chemnitzer Organisationsteam. Anschließend hieß Jaana Jalonen, Vorsitzende des Kulturforums und Stadträtin in Espoo, die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsstädte auf Deutsch mit „Guten Morgen“ willkommen.



Bürgermeister Ralph Burghart beim Studienbesuch im TIETZ
Foto: Vladimir Shvemmer

Die internationalen Teilnehmenden des Forums konnten in die Arbeit verschiedener Kultureinrichtungen in Chemnitz hineinschauen und Eindrücke und Impressionen aus diesen Besuchen mit in ihre Städte nehmen. Dabei waren neben Museen wie dem Naturkundemuseum, den Kunstsammlungen oder dem Eisenbahnmuseum auch kleinere Kulturvereine wie z. B. Kreatives Chemnitz e. V., DELPHIN-Projekte gGmbH oder das KOMPLEX. In der letzten Sitzung am Freitag wurden die in den Studienbesuchen gezeigten guten Praxisbeispiele als sehr inspirierend bewertet. Besonders hervorgehoben haben die europäischen Gäste die Industriekultur, die generationsübergreifende Arbeit, sowie das Entwicklungspotential von Chemnitz aufgrund der freien Räume in der Stadt. Es war gar die Rede vom „luxury of emptiness“ („Luxus des Leerstands“).



Der vierte Studienbesuche widmete sich „Kunst, Kultur und Bildung“
Foto: Vladimir Shvemmer

Die während der Konferenz vorgestellte und diskutierte Kulturstrategie liegt inzwischen auch in Englisch vor und kann als [PDF-Datei](#) oder Druckversion eingesehen werden.

App mit Tipps fürs Ausland nun auch für längere Aufenthalte

Auslandsaufenthalte sind aufregende Erfahrungen. Im Rahmen von Schule, Studium, Au-Pair oder Work & Travel erfreuen sie sich immer größerer Beliebtheit. Damit alles reibungslos abläuft, hat das Europäische Verbraucherzentrum Deutschland (EVZ) seine extra für junge Menschen entwickelte „App ins EU-Ausland“ mit Hinweisen für längere Aufenthalte erweitert. So werden Fragen rund um die Themen Behörden, Versicherungen, Banken und Jobsuche in den 15 meistbesuchten EU-Staaten geklärt. Ebenso enthält die App eine Checkliste, Tipps zum Geldsparen und Informationen über das Land.



Quelle: EVZ

Weitere Aktionen in der Europawoche 2019

06.05.2019 17:30 Uhr Weltecho Café
Podiumsdiskussion „Europe & Youth: Europäische Zivilgesellschaft ist jung“ – Zivilgesellschaftliches Engagement für Europa

09.05.2019 10:30-14:00 Uhr Mensa der TU Chemnitz
Infostände der Initiative Europastudien e. V. zu den EU-Wahlen

09.05.2019 16:00 Uhr Straßenbahnmuseum Chemnitz
Ausstellungseröffnung „ICH WERDE FÜNFZIG! Der legendäre Tatra T3 in Chemnitz und in Liberec“

09.05.2019 16:30-18:30 Uhr Erlebnispädagogisches Zentrum
Infoveranstaltung „Europe to GO – helfen und lernen europaweit“

10.05.2019 15:00-18:00 Uhr Volkshochschule Chemnitz
Workshop „Die Bürgerbeteiligung in der EU – Nur eine Utopie?“

Erhältlich ist die App im iTunes Store, im Google Playstore und als Direkt-Download:

<https://www.evz.de/de/apps-und-publikationen/apps/app-ins-eu-ausland/>



Vom 23 bis 26. Mai wird europaweit das neue EU-Parlament gewählt

Quelle: www.diesmalwaehleich.eu

Kontakt/Impressum

Stadt Chemnitz Bürgermeisteramt

Markt 1
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 488-1500
Fax: 0371 488-1599
E-Mail: buergermeisteramt@stadt-chemnitz.de

Ansprechpartnerin: Pia Sachs, EU-Koordinatorin

Redaktionsschluss: 30.04.2019
Der nächste Newsletter erscheint am 05.08.2019.

